



Flug über die Beete hinein ins Zimmer

Dreidimensionale Darstellung des Dingerkus-Gartenhauses

Die Broschüre des Werdenener Kastells in 3-D war sofort vergriffen, am Dienstag wurde nun das Dingerkus Gartenhaus an der Brandstorgasse mit dem Laser vermessen. Daniela Schütz erarbeitet als Diplomarbeit im Studiengang Vermessungswesen Bochum eine dreidimensionale Darstellung des barocken Kleingebäudes. Dazu gehören auch der Garten und die Innenansicht, komplett eingerichtet wie im 18. Jahrhundert. Da habe sie sich schon eingelesen, erläutert sie geduldig, obwohl man ihr anmerkt, dass dieser Tag der Datenerfassung schon ein besonderer Moment ist.

Eine Kommilitonin hängt die zahlreichen Markierungspunkte auf, auf die Labor-Ingenieur Rainer Brechtken den Laserscanner samt Digitalkamera richten wird. Der gebündelte Lichtstrahl tastet in wenigen Sekunden eine Halbkugel aus Fixpunkten ab. Die ungeheure Datenmenge wird dann Daniela Schütz in tagelanger Arbeit anhand der Markierungen zu einem virtuellen Raum ergänzen, der eine dreidimensionale Sicht aus allen Richtungen erlaubt, auch im Inneren.

Aber auch Kamerafahrten durch den Garten in das Häus-



Daniela Schütz am Laser. Rainer Brechtken bringt die Markierung am Dingerkus Gartenhaus an.
Aufn.: Buchholz

chen hinein wären möglich.

Dazu muss die Bochumerin, die an ihrem Heimatort studiert, noch einen Begleittext schreiben.

Werden kannte sie bisher nicht, nur den Baldeneysee. Das Gartenhaus sei auch wegen des Gartens ein span-

nendes Thema, versichert die Studentin.

Übrigens wird das Gartenhaus nicht die einzige 3-D Arbeit bleiben. Die Luciuskirche ist schon angefragt; und die Basilika von außen. Von innen wäre sie wahrscheinlich eher eine Doktorarbeit. G.B